

Antrag Nr. 19-J-42-0040

Jugendparlament

Betreff:

Kostenlose Monatshygiene an öffentlichen Toiletten
-Antrag der Projektgruppe Gleichberechtigung 13.11.2019 -

Antragstext:

Das Jugendparlament möge Folgendes beschließen:

Der Ausschuss für Frauen, Wirtschaft und Beschäftigung möge die Bereitstellung kostenloser Monatshygiene an allen öffentlichen Toiletten betreiben.

Dies soll aus folgenden Gründen geschehen:

- Die Menstruation einer Frau geschieht nur in mehr oder weniger regelmäßigen Zyklen. Diese Blutung kann dementsprechend öfter überraschend erfolgen.
- Die Menstruation der Frau wird stark tabuisiert. Frauen ist es also oft unangenehm, andere in der Öffentlichkeit auf notwendige Monatshygiene anzusprechen, wenn es unvorbereitet zur monatlichen Blutung kommt.
- Monatshygiene (also vor allem Binden und Tampons) ist nur für Frauen ein Kostenpunkt. Vor allem bei Geringverdienerinnen und Frauen, die auf Sozialhilfe angewiesen sind, müssen diese Kosten einkalkuliert werden und an anderer Stelle eingespart werden. (64 normal große Tampons eines bekannten Herstellers kosten momentan 4,45€. Grob gerechnet verbraucht eine Frau in ihrem Leben durchschnittlich mindestens 10.000 Tampons. Das wären Kosten von rund 700€.)
- Von Frauen wird erwartet, normal weiterzuleben und -arbeiten während sie ihre Regelblutung haben. Die Bereitstellung von Monatshygiene sollte dementsprechend ähnlich selbstverständlich sein, wie die von Toilettenpapier oder Seife an öffentlichen Toiletten.
- Deutschland wird gerne als Land des Fortschritts bezeichnet. Wiesbaden hat nun die Möglichkeit ein Zeichen für den Fortschritt in Sachen Gleichberechtigung zu setzen.

Wiesbaden, 13.11.2019